Tätigkeitsbericht des Behindertenbeirats der Stadt Ahrensburg für das Jahr 2024

Jahresübersicht

Der Behindertenbeirat hat im Jahr 2024 fünf ordnungsgemäße Sitzungen abgehalten: 19. Februar, 22. April, 01. Juli, 30. September und 25. November 2024.
Folgende Gäste haben den Behindertenbeirat über ihre Arbeit informiert:
Am 19.02. haben Frau Brasseler von der EAA (Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber) und Herr Ekhoff vom IFD (Integrationsfachdienst) zum Thema „Schichtwechsel“ (s.u.) an unserer Sitzung teilgenommen.
Am 22. 04. stellte Herr Mattischent die Initiative Klettern in Ahrensburg vor.
Am 25. 11. gab Herr Graap als 1. Vorsitzender des Vereins für Sport und Gesundheit, VSG Ahrensburg, einen Überblick über die Sportangebote seines Vereins.

Sprechstunde

Im November 2023 hatte der Beirat auf Initiative eines Besuchers beschlossen, die Sprechstunde zukünftig zu arbeitnehmerfreundlicher Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr anzubieten.
Ab Januar 2024 haben wir die Sprechstunde zu der neuen Zeit abgehalten, dies wurde auch im „Markt“ und auf der Seite des Behindertenbeirats im Internetauftritt der Stadt Ahrensburg publiziert.
Die Anmeldungen für die Sprechstunden sind nach wie vor überschaubar.
Häufiger sind telefonische Beratungen durch den 1. oder 2. Vorsitzenden.
Für Fragestellungen, die über direkte Ahrensburger Probleme hinaus gehen, verweisen wir gerne weiterhin auf die EUTB (Ergänzenden unabhängige Teilhabeberatung), die auch regelmäßig im Peter-Rantzau-Haus Sprechstunden abhält.

Aktionsbündnis für Teilhabe und Vielfalt
Das Vorhaben spielt in Verwaltung und Politik keine Rolle mehr und sollte daher offiziell beendet werden.

Mobilität
Der Behindertenbeirat hatte sich in den Vorjahren für mehr Rollstuhlplätze in den öffentlichen Bussen in Ahrensburg eingesetzt. Wir sind erfreut, dass in den hoffentlich ab Ende 2025 eingesetzten neuen Elektrobussen zwei Rollstuhlplätze vorhanden sind.
Der Behindertenbeirat hat sich stets für die Fortführung von hvv-hop ausgesprochen, weil die Fahrzeuge gerade für Menschen mit Einschränkungen eine große Erleichterung darstellten und auch vielfältig genutzt wurden. Wir bedauern sehr die Entscheidung des Kreises Stormarn, die Finanzierung einzustellen und die daraus resultierende Entscheidung der Stadt Ahrensburg, das Angebot hvv-hop zu beenden.

Barrierefreiheit
Auf kein anderes Thema werden wir so häufig angesprochen wie den Zustand der Ahrensburger Innenstadt. Das Holperpflaster allgemein, Stolperfallen durch lose Steine innerhalb des Pflasters, fehlende Straßenquerungen mit abgesenkten Bordsteinkanten, erschweren vielen Menschen in Ahrensburg, die auf Rollstühle, Rollatoren oder auch Langstöcke angewiesen sind, die Mobilität in ihrer Stadt.
Es ist sehr frustrierend, dass mit den Begründungen Bürgersentscheid zu den Parkplätzen und Personalmangel im Bauamt keine Verbesserungen in Aussicht stehen.

Die sichere Querung für Fußgänger und Rollstuhlfahrerinnen vor allem für die dort lebenden Menschen mit Behinderungen am Bornkampsweg im Stadtteil Wulfsdorf hat im Jahre 2024 die Verwaltung, die Politik, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Behindertenbeirat beschäftigt. Eine alternative Querung ist angedacht, eine Lösung aber leider noch nicht zu vermelden.

Der 1. Vorsitzende wurde gebeten, im November 24 an einer Videokonferenz zum geplanten Neubau des Schulzentrums am Heimgarten teilzunehmen. Thema war dabei die Barrierefreiheit und die Berücksichtigung der Bedarfe von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf sowie der sie unterstützenden Förderzentren. Die Planerinnen und Planer konnten erläutern, wie auf

die unterschiedlichen Bedarfe eingegangen wird und unterschiedlichste Barrieren ausgeräumt werden sollen. Die aktuelle Planung ist aus Sicht der Förderzentren und des Behindertenbeirates passend. Dem Behindertenbeirat war zudem der Hinweis wichtig, dass das Schulgebäude auch als öffentliches Haus mit vielfältiger Abendnutzung Barrierefreiheit, z.B. auch durch den Einbau einer Induktions-Höranlage, erreichen sollte.

Ein Bürger gab uns den Hinweis, dass die neue Buchhandlung der Firma Heymann am Rondeel nicht barrierefrei zu erreichen ist. Die vorhandene Blechrampe, die vom Vorgängergeschäft Görtz schon verwendet wurde, erfüllt in keine Weise die Anforderungen und ist für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar. Unsere Anfrage an die Stadt ergab, dass es bei einer Bestandsnutzung keine Möglichkeit gäbe, einen barrierefreien Zugang einzufordern. Bei einem Vor-Ort-Termin mit Herrn Heymann und dem neuen Leiter der Tiefbauabteilung des Bauamtes Herrn Gerundt mit dem ersten und zweiten Vorsitzenden des Behindertenbeirats konnte keine sinnvolle Lösung gefunden werden. Zumindest eine bessere Behelfsrampe ist inzwischen vorhanden.

Aktion Schichtwechsel

Schichtwechsel ist eine bundesweite Aktion der Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen. Dabei können Mitarbeitende aus Unternehmen am Aktionstag die Werkstätten kennenlernen und auch dort mitarbeiten.
Die Beschäftigten der Werkstätten wiederum können ein Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts näher kennenlernen und dort für einen Tag mitarbeiten.
In einer Sitzung des Behindertenbeirats im Jahre 2023 kam die Idee auf, dies auch für Ahrensburg zu initiieren. Die beiden Ahrensburger Werkstätten für behinderte Menschen, die ja auch in unserem Beirat vertreten sind, haben ihre Mitwirkung signalisiert. Zusammen mit den Kooperationspartnern Integrationsfachdienst (IFD), Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) haben der Behindertenbeirat und die Werkstätten die Aktion vorbereitet und Anfang Juli 2024 zu einem Pressegespräch eingeladen. In einem großen Artikel auf der Titelseite des „Markt“ am 6. Juli wurde die Aktion der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 4. November haben die Beteiligten die Bilanz der im Oktober stattgefundenen Aktion gezogen. Die Hermann Jühlich Werkgemeinschaft konnte Schichtwechsel mit 6 Betrieben und 6 Beschäftigten und dabei auch schönen Erfahrungen vermelden.
Bei der Werkstatt Die Ahrensburger konnte die Aktion aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden.
Für den ersten Durchlauf ziehen alle Beteiligten eine insgesamt positive Bilanz und befürworten die Durchführung von Schichtwechsel auch im Jahr 2025.

Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat/Stadtfest

Die gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat hat sich auch im Jahr 2024 fortgesetzt.
Zum Stadtfest hat der Behindertenbeirat zusammen mit dem Seniorenbeirat einen Stand in der sogenannten Vereinsmeile unterhalten. Direkt nebenan war der Stand des Sozialverbands Deutschland, Ortsgruppe Ahrensburg. Die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung wurde von allen Beteiligten als sehr gelungen bezeichnet. Die Angebote zur Information und Beratung wurden im Rahmen des Stadtfestes allerdings nur wenig angenommen.
Die positiven Rückmeldungen wie „Es ist wichtig und gut zu sehen, dass es Euch gibt!“ haben uns aber bewogen, auch 2025 wieder am Stadtfest teilzunehmen.

Neue Tarifstruktur für Gruppen im Badlantic

Die neue Tarifstruktur für Gruppen, die das Badlantic nutzen, und die im Jahre 2024 für 2025 angekündigt wurde, hat bei vielen Nutzervereinen für Aufregung gesorgt. Auf Bitten des VSG Ahrensburg (Verein für Sport und Gesundheit) hat sich der Behindertenbeirat zusammen mit dem VSG für Veränderungen eingesetzt. Der kleine Verein sieht sein Angebot Wassergymnastik durch die neue Kostenstruktur gefährdet.
Wir haben auf die Unlogik hingewiesen, dass es beim Einzeleintritt Ermäßigungen für Menschen mit Behinderungen gibt, jedoch bei Gruppen mit Menschen mit Behinderungen diese nicht gewährt werden. Leider haben unsere Hinweise an den Aufsichtsrat der Badlantic Betriebsgesellschaft GmbH nichts bewirkt.